

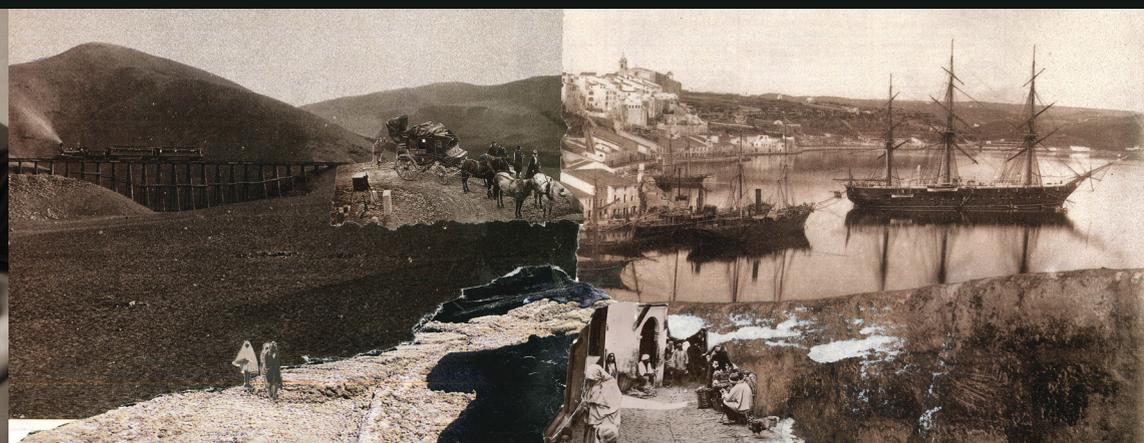
ULI KEMPENDORFF Tenor Saxophon
 OTIS SANDSJÖ Tenor Saxophon
 JULIUS HEISE Vibraphon
 DANIEL BÖDVARSSON Elektrische & Akustische Gitarre
 HENRIK OLSSON Elektrische & Akustische Gitarre
 JONAS HAUER Orgel, Wurlitzer Piano, Synthesizer
 JANIS GÖRLICH Schlagzeug
 und Spezial Gast
 FEDERICO LACERNA Alt Saxophon

spielen Kompositionen von Janis Görlich

BUMMELZUG EXPEDITION



BUMMELZUG EXPLOSION... in Teilen. Von links nach rechts: Henrik Olsson, Otis Sandsjö, Janis Görlich, Jonas Hauer und Uli Kempendorff



...Eine Dampflokomotive ist eine feine Sache. Sie kann stampfen und schnaufen wie ein Tier, Rauch spucken wie ein Vulkan, und Mensch, Tier und Material in beträchtlichem Umfang bewegen. Bei all dem strahlt sie Kraft und Unbeirrbarkeit, Ruhe und Gemütlichkeit aus. Doch unter der dicken Haut aus Stahl kocht und brodelte es. Stetig wächst der Druck im Kessel und staut sich manchmal derartig auf, dass es zu einer heftigen Entladung kommt. In der Fachliteratur spricht man dann von "Kesselexplosion", im Volksmund hingegen hat sich der Begriff BUMMELZUG EXPLOSION etabliert.

Kontakt:

u.k. promotion
 uli kirchhofer
 e-mail: u.k.promotion@t-online.de

shoebill music SB 15010
 Vertrieb: Broken Silence

Limited Edition 12" LP
 incl. Album-Download

www.uk-musikpromotion.de
www.shoebillmusic.de
www.janisgorlich.de

Bummelzug Expedition in die Ferne

Herzergreifende Melodien, heroische Kamele, mitreißende Soli, Lawrence von Arabien, kleine und größere Explosionen:

Janis Görlich, Schlagzeuger u.a. von Song-Poetin **Dota Kehr**, veröffentlicht seine dritte Jazz Schallplatte. Die LP ist der zweite Teil einer zweiteiligen Veröffentlichung und knüpft thematisch direkt an ihre Vorgängerin BUMMELZUG EXPLOSION „IN DER FERNE“ (2013) an. Ein Konzeptalbum also, oder vielmehr ein „Abenteuralbum“, wie es in den Liner-Notes heißt, inspiriert durch die sagenumwobene Figur *Lawrence of Arabia*.

„Grenzenlos naiv, jedoch nur scheinbar harmlos, kommen Görlich's Kompositionen daher gebummelt und brennen sich mit der explosiven Kraft von Ohrwürmern in die Trommelfelle der Hörer“, schrieb einst *Major R. G. Douglas*. Dem mag man beipflichten oder nicht, fest steht, dass das neue Album beim Hören eine Art hypnotischen Sog entfacht. Anleihen aus dem Jazz der 60er Jahre vermengen sich mit zeitgenössischen Pop- und Noise-Elementen, immer wieder durchbrochen von energetischen Ausflügen der Solisten ins Phantastische. Das Resultat dieser Melange ist eigen und steckt voller Überraschungen.

Für die jüngsten Aufnahmen hat der Bandleader seine Gruppe BUMMELZUG EXPLOSION vergrößert: Was einst ein Quintett war, ist nun ein Septett. Die neue Gruppe ist ein effektives, kleines Orchester. Rollen werden immer wieder neu verteilt, man gibt und nimmt einander auf geschmackvolle Art und Weise Raum, und an den entscheidenden Stellen kracht und scheppert es, was das Zeug hält.

Ungewöhnlich ist die extrem nostalgische Klangästhetik. Es knistert und knackt in den Spielpausen, die Aufnahmen durchzieht ein sanftes Rauschen analoger Technik. Oft ist es gerade dieses Rauschen, das die Eindringlichkeit der Musik auf „In die Ferne“ noch verstärkt.

Da spielt es keine Rolle, dass Görlich im Begleittext, der sogenannten Story zu seinem „Abenteuralbum“, manchmal ganz schön dick aufträgt - oder dass es sich bei dem Jazzkritiker *Major R. G. Douglas* bloß um eine Erfindung des Komponisten handelt - was bleibt, ist dieser durchdringende, erdige Bandsound und Melodien, die einem einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen.

Die Band

Sein Septett hat Janis Görlich augenzwinkernd auf den Namen BUMMELZUG EXPLOSION getauft. Die Mitglieder der Band sind allesamt aufstrebende „junge Wilde“ der Berliner und Kopenhagener Jazzszene. Tenorist Uli Kempendorf ist hinreichend bekannt durch seine Bands *Field* und *Yellowbird*. Der schwedische Saxophonist *Otis Sandsjö* tourt europaweit mit Projekten wie den *GOTHEBURG GADJOS*, *Markus Pesonen Hedectet* und *Isabel Sörling Farvel*. Sein Landsmann *Henrik Olsson* lebt in Kopenhagen und hat 2014 mit seinem bemerkenswerten Debüt Album „*Penumbra Ensemble*“ für Aufsehen gesorgt. Der zweite Gitarrist der Band, der Isländer *Daniel Bödvarsson* ist Mitglied der Isländischen Band *Moses Hightower* und Duo Partner des Schlagzeugers *Max Andrzejewski* in der Band *Pranke*. *Julius Heise*, der Vibraphonist der BUMMELZUG EXPLOSION ist u.a. im *Bernhard Meyer Trio* an der Seite von *Claudio Puntin* zu hören. Der blinde Organist *Jonas Hauer* ist ein wahrer Tausendsassa, der sich im Jazz ebenso zuhause fühlt wie im Pop- oder Noise-Bereich. Er ist u. a. Organist & Akkordeonist der Band *DOTA* und tritt zudem als Komponist und Arrangeur von Filmmusik in Erscheinung.



Janis Görlich (* 1981)

studierte Jazzschlagzeug in Berlin (HfM „Hanns Eisler“), New York (Aaron Copland School of Music) und São Paulo (Conservatório de Tatuí). Er war Mitglied des *BundesJugendJazzOrchesters* und zwei Jahre lang Stipendiat des DAAD. Seit seiner Rückkehr aus New York im Jahr 2011 lebt er in Berlin.

Görlich spielt seit vielen Jahren Schlagzeug in der Berliner Pop Band *DOTA*, deren 8. Studioalbum „*Keine Gefahr*“ im Januar 2016 erschienen ist. Der neue Bandsound dieses vielfach gepriesenen Elektro-Pop Albums wird maßgeblich durch seine Drum-Programmierung geprägt.

Eine Liste der Projekte für die er in den letzten Jahren außerdem noch getrommelt hat, umfasst unter anderem *Max Weißenfels' Polyversal Souls*, das *Magnetic Ghost Orchestra*, *The Great Hans Unstern Swindle*, *GLÜCKLICH1*, sowie ein Trio mit *Carsten Daerr* und *Carlos Bica*.

Die vorliegende LP ist das dritte Album Görlich's in vier Jahren. Bisher sind erschienen: BUMMELZUG EXPLOSION „IN DER FERNE“ (2013) und *KLEINER DICKER MÖNCH* „BEI NACHT“ (2014).